



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Anpassung der TA Luft

- Teil 4: Schutzanforderungen -

- Nr. 5.3 Messung und Überwachung -

ANECO - Fachtagung
Die angepasste TA Luft in der Praxis

Mönchengladbach, 28. Juni 2016

- Diese Ausführungen geben die persönliche Meinung des Autors wieder -

Dr. Hans-Joachim Hummel
BMUB, Referat IG I 3
Fachtagung TA Luft, 28.06.2016



Nr. 4 TA Luft

Änderungen / Ergänzungen

- Ermächtigungsnorm § 54 (11) BNatSchG (→ FFH)
- Definitionen (Nr. 2.1 und 2.2)
- (Neuer) Immissionswert PM 2,5 (Nr. 4.2.1)
- Schutz vor Geruchsimmissionen (4.3.2, Anhang 7)
- Schadstoffdepositionen (4.5.1)
- „Bagatellmassenströme“ (4.6.1)
- Stoffeinträge N + H⁺, N-Depositionen und Bioerosole (Nr. 4.8 und Anhänge 8 - 10)



Definitionen

„Neue Immissionen“:

Nr. 2.1 c) Geruchsstunde (VDI 3940 Bl. 1)

d) Koloniebildende Einheit (KBE)

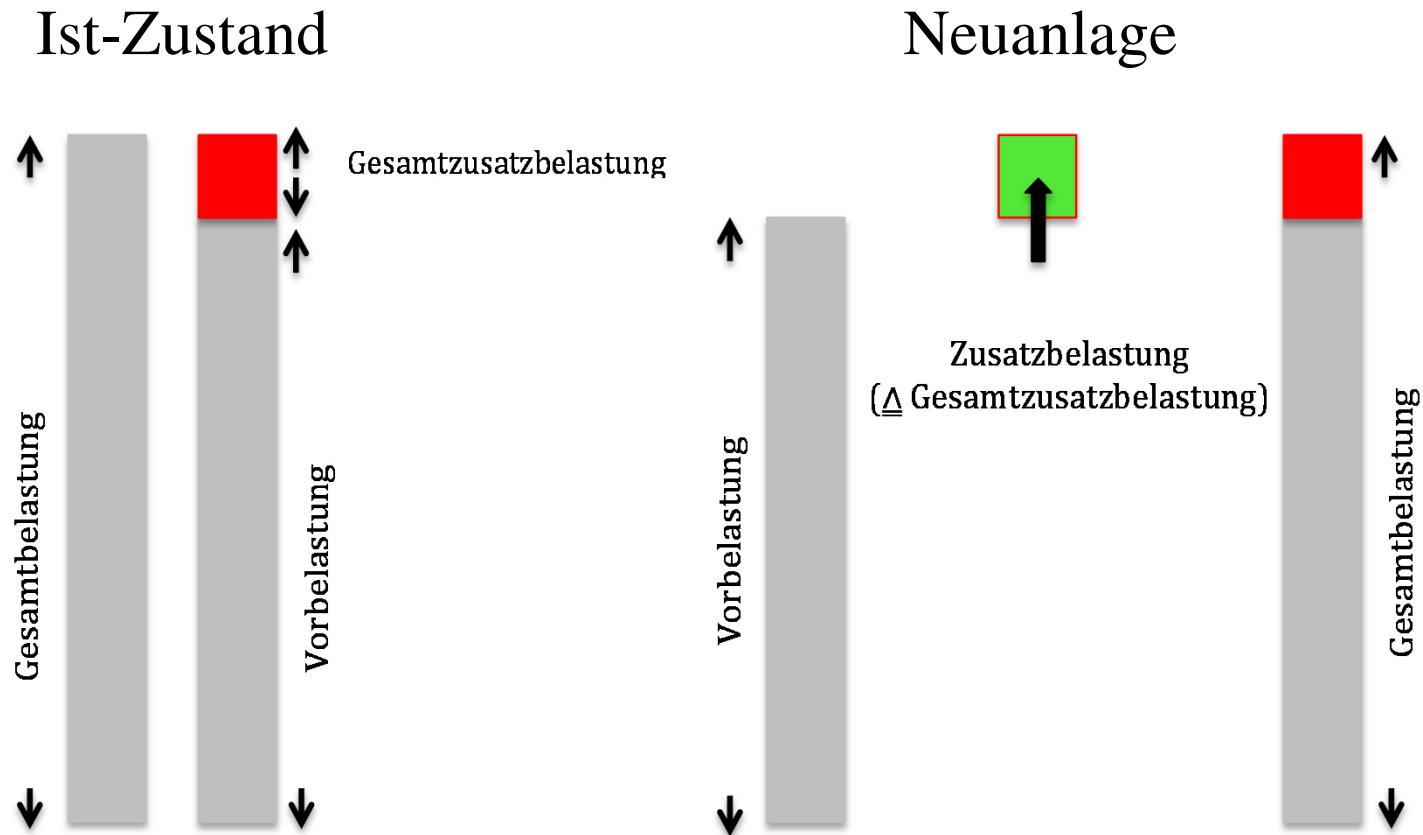
Nr. 2.2 Immissionskenngrößen (Klarstellung):

Vorbelastung, Gesamtbelastung,

Gesamtzusatzbelastung, Zusatzbelastung



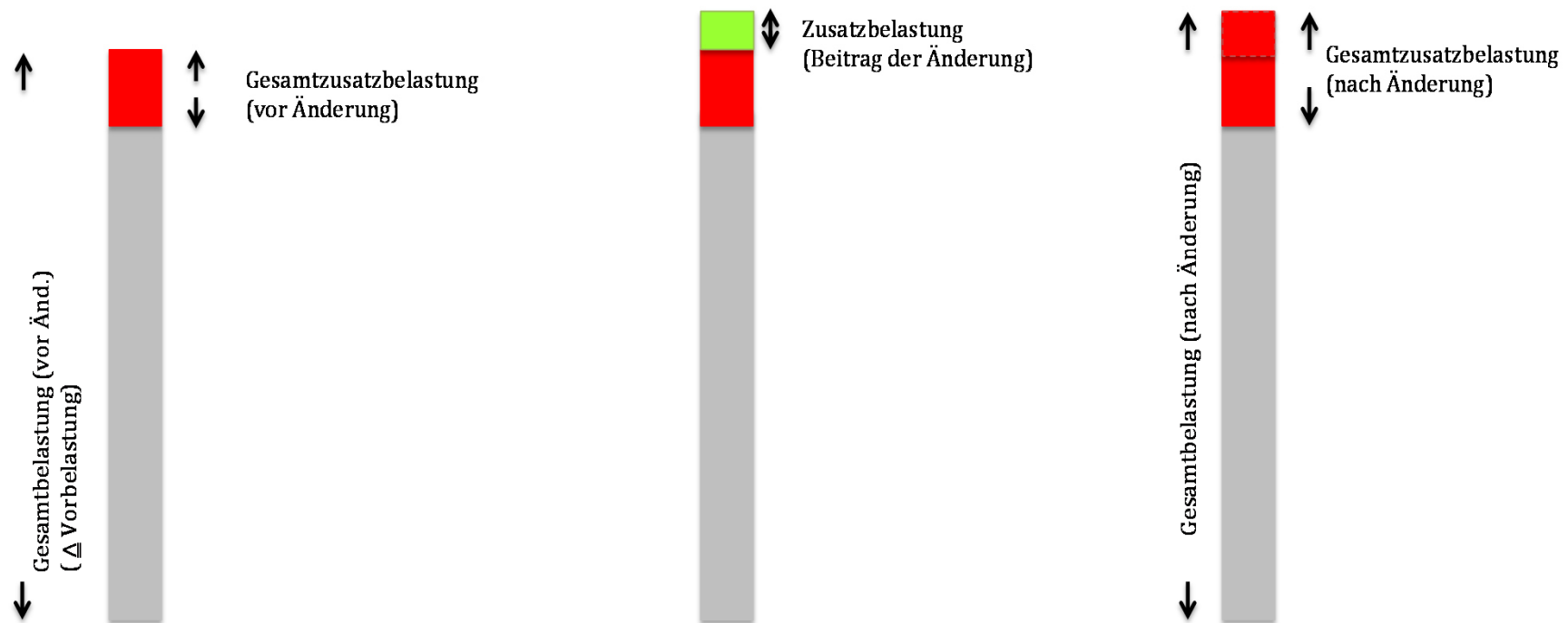
Immissionskenngrößen (Nr. 2.3)





Immissionskenngrößen (Nr. 2.3) - 2

Änderungsgenehmigung





Immissionswerte (Nr. 4.2.1, Tabelle 1)

- **Aufnahme PM 2,5 25 µg/m³ (Jahresmittel)**
Grund: RL 2008/50/EG, Art. 16 (2) i. V. m. Anhang XIV, E
gültig ab 01.01.2015
- **Fußnote zu PM 10: Tagesmittelwert i. d. R. eingehalten bei**
einem Jahresmittelwert von 28 µg/m³



Schutz vor Geruchsimmissionen (4.3.2)

- Gründe der Aufnahme
 - Gerüche sind nach wie vor ein wesentlicher Punkt bei Beschwerden
 - GIRL mittlerweile etabliert in der Anwendung
 - Einheitliche Fassung
 - Problemfelder (Hedonik u. a.) mittlerweile gelöst
- Anhang 7: GIRL
 - mit Bagatellstoffströmen
 - Irrelevanzregelung für die Zusatzbelastung (0,02)



Schadstoffdepositionen (4.5.2., Tabelle 6)

- **Geänderte Werte:**

Blei (u. Verbindungen)	[66] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$ (bisher 100)
Cadmium (u. Verbindungen)	[1] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$ (bisher 2)
Thallium	[1,5] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$ (bisher 2)

- **Neu**

Chrom (u. Verbindungen)	[63] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$
Benzol(a)pyren	[0,4] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$
Dioxine / dioxinähnliche Substanzen	[9] $\mu\text{g}/\text{m}^2\text{d}$

(alles Jahresmittelwerte)

- **Irrelevanz: 5 % der I-Werte (bisher + Ableitbedingungen)**



Ermittlung der Immissionskenngrößen (Nr. 4.6.1.1) - Bagatellmassenströme -

- Bagatellmassenströme orientieren sich an den S-Werten
 ➔ teilweise deutlich niedriger
- aber Aufnahme einer zweiten Grenze (\triangle Bagatellmassenstrom)
 bei Änderungsgenehmigung



Sonderfallprüfungen (Nr. 4.8)

Prüfung der Verträglichkeit von Stickstoff- und Säureeinträgen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Anhang 5)

- Aufnahme zur Rechtssicherheit im Genehmigungsverfahren
- Folgt materiell der bisherigen Rechtsprechung
- Gleiches Verfahren wie im Verkehrsbereich („BAST-Leitfaden“)

Vorgehen:

1. Festlegung des Einwirkbereiches (Abschneidekriterium)
2. Kumulation
3. Irrelevanz-Kriterien (3 % des Critical Load)

Falls (immer) noch keine Genehmigungsfähigkeit

→ naturschutzfachliche Einzelfallprüfung



Sonderfallprüfung (Nr. 4.8) (2)

Stickstoffdeposition (empfindliche Pflanzen- und Ökosysteme)

Aufnahme des „LAI-Leitfadens“ in den Grundzügen

Beurteilungsgebiet: 2 kg / a ha

→ ggf. Einzelfallprüfung

(Irrelevanz 10 % des I-Wertes)

[Bagatellmassenstrom für NH_3 0,1 kg/h]



Sonderfallprüfung (Nr. 4.8) (3)

Bioaerosole

Grund der Aufnahme: Häufiger Diskussionspunkt im Genehmigungsverfahren

Ziel: Rechtssicherheit, vernünftige Vorsorge

und hier: Nur („Vor-“) Prüfung, ob tiefere Behandlung notwendig

Vorgehen: 1. Kriterien für „Irrelevanz“ (Abstand etc.)

2. Gefährdung ausgeschlossen bei

- Einhaltung des Staub-Irrelevanzwertes ($1,2 \mu\text{g}/\text{m}^2$)

oder

- Einhaltung der Orientierungswerte f. Pilze / Bakterien

[**Anmerkung:** Werte, ab denen schädliche Umweltauswirkungen nicht auszuschließen sind: 3 x Orientierungswert oder $>10^3 \text{ KBE}/\text{m}^3$]



Messung und Überwachung (Nr. 5.3)

- keine signifikante Änderungen
- neue Messaufgaben: Bioaerosole, Geruch
- Messfrequenz bei Einzelmessungen
- neuere Normen
- Messunsicherheit (noch) klarer
- Vorlagefristen
- Massenstromschwellen für kontinuierliche Überwachung
 - NH_3 (Tierhaltungsanlagen) : 12,5 kg/h
 - NH_3 (andere Fälle) : 1,5 kg/h



Frequenz Einzelmessungen

- bei Anlagen unter dem Regime der IE-Richtlinie:
kürzere Intervalle, 1 Jahr
- Messungen können durch Immissionsschutzbeauftragte durchgeführt werden (i. S. § 28 Satz 2 BImSchG)
 - Antragserfordernis
 - Fachkunde, Zuverlässigkeit, gerätetechnische Ausstattung
- BVT-Forderung: „Sichere Einhaltung → Abnehmende Frequenz“



Vorlagen Messberichte

- Einzelmessungen
 - TA Luft (alt): unverzügliche Vorlage
 - TA Luft (neu): 8 Wochen
- Einbau
 - TA Luft (alt): keine direkte Anforderung
 - TA Luft (neu): vor Inbetriebnahme
- Funktionsüberprüfung / Kalibrierung
 - TA Luft (alt) = (neu): 8 Wochen



Messunsicherheit

- **Überschreitung**
 - Im Falle von erstmaligen Messungen nach Errichtungen oder wesentlicher Änderungen oder von wiederkehrenden Messungen oder Messungen aus besonderem Anlass ist die in einem Genehmigungsbescheid festgelegte Emissionsbegrenzung jedenfalls dann überschritten, wenn das Ergebnis einer Einzelmessung abzüglich der Messunsicherheit die Emissionsbegrenzung übersteigt.
- **Überprüfung**
 - Eine Überprüfung, ob das Messverfahren, besonders im Hinblick auf seine Messunsicherheit, dem Stand der Messtechnik entspricht, ist insbesondere für den Fall notwendig, dass das Messergebnis zuzüglich der Messunsicherheit die festgelegte Emissionsbegrenzung nicht einhält. Die Bestimmung der Messunsicherheit soll nach der VDI 4219 (Ausgabe August 2009) erfolgen. Des Weiteren ist zu prüfen, ob die Anforderungen der Nummer 5.3.2.2 erfüllt worden sind.
 - Eine Überprüfung bedarf es nicht, wenn das Ergebnis jeder Einzelmessung zuzüglich der Messunsicherheit die festgelegte Emissionsbegrenzung nicht überschreitet.
- **Einhaltung**
 - Die im Genehmigungsbescheid festgelegte Anforderung ist sicher eingehalten, wenn das Ergebnis jeder Einzelmessung zuzüglich der Messunsicherheit die festgelegte Emissionsbegrenzung nicht überschreitet.



Zusammenfassung

- Neu in Nr. 4 der TA Luft (aber schon in der Praxis)
 - G/RL
 - FFH
 - Bioaerosole
- Anpassung an „Neue“ EU – LQ – RL
- Klarstellungen
- Überwachung nahezu unverändert, bis auf „IED-Anlagen“



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**